

# Ergebnisbericht zum Verfahren zur Akkreditierung des Masterstudiums „Psychologie“ am Standort Krems an der Donau der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften GmbH

Auf Antrag der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften GmbH vom 16.05.2018 führte die Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria (AQ Austria) ein Verfahren zur Akkreditierung des Masterstudiums „Psychologie“ am Standort Krems an der Donau gem § 24 Hochschul-Qualitätssicherungsgesetz (HS-QSG) BGBl I Nr. 74/2011 idgF iVm § 2 Privatuniversitätengesetz (PUG) BGBl I Nr. 74/2011 idgF und iVm § 17 Privatuniversitäten-Akkreditierungsverordnung (PU-AkkVO) idgF durch. Gemäß § 21 HS-QSG veröffentlicht die AQ Austria folgenden Ergebnisbericht:

## 1 Akkreditierungsentscheidung

Das Board der AQ Austria hat in seiner 51. Sitzung am 12.12.2018 entschieden, dem Antrag der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften GmbH vom 16.05.2018 auf Akkreditierung des Masterstudiums „Psychologie“ am Standort Krems an der Donau stattzugeben.

Die Entscheidung wurde am 19.12.2018 vom Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung genehmigt. Die Entscheidung ist seit 08.01.2019 rechtskräftig.

## 2 Kurzinformationen zum Akkreditierungsantrag

Information zur antragstellenden Einrichtung	
Antragstellende Einrichtung	Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften GmbH, Kurzform: KL
Standort der Einrichtung	Krems an der Donau
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Erstakkreditierung	04.12.2013
Anzahl der Studierenden	300 (WS 2017)
Akkreditierte Studien	4
Informationen zum Antrag auf Akkreditierung	
Studiengangsbezeichnung	Psychologie
Studiengangsart	Masterstudium
ECTS-Punkte	120
Regelstudiendauer	4 Semester
Anzahl der Studienplätze	40 pro Studienjahr
Akademischer Grad	Master of Science, MSc
Organisationsform	Vollzeit
Verwendete Sprachen	Deutsch, in einzelnen Lehrveranstaltungen Englisch
Standort	Krems an der Donau
Studiengebühr	5.500 € pro Semester

## 3 Kurzinformation zum Verfahren

Die Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften GmbH beantragte am 16.05.2018 die Akkreditierung des Masterstudiums „Psychologie“ am Standort Krems an der Donau.

In der 48. Sitzung am 03.07.2018 bestellte das Board der AQ Austria folgende Gutachter/innen für die Begutachtung des Antrags:

Name	Institution	Rolle
Prof. Dr. Guido Hertel	Westfälische Wilhelms-Universität Münster	Gutachter mit wissenschaftlicher Qualifikation
Prof. <sup>in</sup> Dr. <sup>in</sup> Nadia Sosnowsky-Waschek	SRH Hochschule Heidelberg	Gutachterin mit wissenschaftlicher Qualifikation

Am 05.10.2018 fand ein Vor-Ort-Besuch der Gutachter/innen und der Vertreterin der AQ Austria in den Räumlichkeiten der Außenstelle der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften am Psychosomatischen Zentrum Eggenburg statt.

Das Board der AQ Austria entschied in der 51. Sitzung am 12.12.2018 über den Antrag.

## 4 Antragsgegenstand

Gemäß Antrag besitzen Absolvent/inn/en des Masterstudiums „Psychologie“ umfassende und vertiefte wissenschaftliche Kenntnisse der Psychologie und vielfältige spezialisierte methodische Fertigkeiten zur Lösung psychologischer Problemstellungen in den unterschiedlichsten Anwendungsbereichen ihres Fachs. Insbesondere sind thematische Schwerpunktbildungen in den Bereichen Klinische Psychologie sowie Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie vorgesehen.

Neben den spezifischen fachlichen Kompetenzen erwerben die Absolvent/inn/en vor allem jene Schlüsselqualifikationen, die für Tätigkeiten in verschiedenen psychosozialen Handlungsfeldern von Nutzen sind. Das Studium soll daher fachliche, sozial-kommunikative und handlungsleitende Kompetenzen vermitteln, die die Studierenden optimal auf ihre Berufslaufbahn als Psycholog/inn/en vorbereitet und sie für die postgraduelle Ausbildung der Klinischen- und Gesundheitspsychologie qualifiziert. Es werden methodologische Arbeitsweisen und Methodenkompetenzen vertieft. Im Rahmen von Wahlfächern können sich die Studierenden entsprechend spezialisieren.

Die Absolvent/inn/en sind mit den Prinzipien der naturwissenschaftlichen als auch human- und sozialwissenschaftlichen Theoriebildung und Forschungspraxis vertraut und verfügen über fundiertes Expertenwissen in spezifischen Bereichen des Fachs. Im Rahmen von freien Wahlfächern erwerben die Studierenden auch Kenntnisse in Fachgebieten mit interdisziplinären Anknüpfungspunkten zur Psychologie (z.B. Psychosomatik, interkulturelle Kompetenz, Anwendungen der Klinischen Psychologie, Wirtschaft). Durch die Kenntnis der Stellung der Psychologie innerhalb der Wissenschaften sowie deren Querverbindungen mit anderen Disziplinen können Absolvent/inn/en des Masterstudiums in wissenschaftlichen Netzwerken mit Vertreter/inne/n anderer Fächer inter- und transdisziplinär zusammenarbeiten, vor allem in den mit der Psychologie verwandten human- und sozialwissenschaftlich orientierten Arbeitsfeldern, insbesondere dem Gesundheitswesen und der Arbeitswissenschaft.

Die Studierenden des Masterstudiums Psychologie erwerben fundierte Kenntnisse in wissenschaftlichem Arbeiten in den Lehrveranstaltungen zur Evaluationsforschung, zu wissenschaftlichem Schreiben und multivariater Statistik, qualitativen und quantitativen Methoden. Diese Lehrveranstaltungen sind auch als Vorbereitung zur Masterarbeit zu sehen.

Das Kompetenzprofil in der Klinischen Psychologie zeichnet sich durch Kompetenzen in der interdisziplinären Arbeit durch eine Vertiefung in Psychosomatik, Psychopharmakologie und Diagnostik (klinisch-diagnostische Übung) und Interventionslehre aus, sowie durch spezifizierte Kenntnisse in der Kinder- und Jugendpsychologie und der Gesundheitspsychologie in ihrer Anwendung (bspw. Public Health und primäre/sekundäre sowie tertiäre Prävention). In der Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie erwerben die Studierenden Kenntnisse in lern- und gesundheitsförderlicher Arbeitsgestaltung, in Personalmanagement und Organisationsentwicklung, in der Entscheidungs- und Finanzpsychologie und in der Markt- und Konsument/inn/enforschung. Darüber hinaus erwerben Studierende interkulturelle und Diversity-Kompetenzen im Rahmen der Sozialpsychologie.

## 5 Begründung der Akkreditierungsentscheidung

Das Board der AQ Austria hat entschieden, dem Antrag stattzugeben. Das Board der AQ Austria stützte seine Entscheidung auf die Antragsunterlagen, die Nachreichungen, das Gutachten sowie die Stellungnahme der Antragstellerin und stellte fest, dass die Akkreditierungsvoraussetzungen gem § 24 HS-QSG und § 2 PUG iVm §§ 16f der PU-AkkVO erfüllt sind.

### Zusammenfassung der Ergebnisse und Bewertungen des Gutachtens

Die Gutachter/innen fassen ihre abschließende Gesamtbeurteilung aller Prüfbereiche im Gutachten wie folgt zusammen:

Der hohe Bedarf an gut ausgebildeten Psycholog/inn/en in den Tätigkeitsfeldern der Klinischen Psychologie und der Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie (AOW-Psychologie) ist klar gegeben und wird in absehbarer Zeit hoch bleiben bzw. weiter steigen. Um ausreichende Kompetenzen für diese sehr verantwortungsvollen Tätigkeiten zu vermitteln, ist in der Regel ein wissenschaftlich fundierter Masterabschluss im Fach Psychologie notwendig, der die im Bachelorstudium „Psychologie“ erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten erweitert und komplettiert.

Das von der KL zur Akkreditierung beantragte Masterstudium mit dem akademischen Grad „Master of Science“ adressiert diesen Bedarf und passt schlüssig in das Profil der KL als universitäre Einrichtung, die ärztliche und nichtärztliche Gesundheitswissenschaften unter einem Dach vereinen möchte. Das beantragte Masterstudium „Psychologie“ ergänzt strategisch das bereits akkreditierte Bachelorstudium „Psychologie“ und nutzt zudem Synergien mit den weiteren akkreditierten Studienangeboten der KL in den Bereichen Health Sciences, Humanmedizin und Psychotherapie- und Beratungswissenschaften.

Die Antragsunterlagen und die im Rahmen des Vor-Ort-Besuchs gewonnenen Eindrücke ergaben im Hinblick auf die Bewertung des Studiengangs und des Studiengangsmanagements für die Gutachter/innen ein insgesamt positives Bild. Das Studium baut konsekutiv auf einem Bachelorstudium „Psychologie“ auf, orientiert sich mit den geforderten 120 ECTS-Punkten an nationalen und internationalen fachlich-wissenschaftlichen und beruflichen Anforderungen an ein Masterstudium „Psychologie“ und ist am Bologna-Modell ausgerichtet. Die Absolvent/inn/en des Studiengangs erreichen adäquate und breit gefächerte Qualifikationsziele und können nach Studienabschluss die Berufsbezeichnung Psychologe/in gemäß § 4 Psychologengesetz 2013 führen. Sie erhalten die Möglichkeit, sich zum gegebenen Zeitpunkt wissenschaftlich durch eine Promotion weiter zu qualifizieren oder/und eine postgraduale Ausbildung in Klinischer und Gesundheitspsychologie gemäß § 7 Psychologengesetz 2013 zu absolvieren.

Die Profilierung in den möglichen Studienschwerpunkten Klinische Psychologie und AOW-Psychologie ist in der geforderten Breite gegeben. Der klinische Schwerpunkt vermittelt dabei grundlegende fachliche, soziale und personale Kompetenzen für die Erforschung und Therapie von gestörtem Verhalten und Erleben bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Dabei können die Studierenden von diversen engen Kooperationen der KL mit diversen Psychosomatischen Kliniken (insbesondere dem Psychosomatischen Zentrum in Eggenburg) und Psychiatrien im Umkreis des Studienorts Krems unmittelbar profitieren.

Der Schwerpunkt AOW-Psychologie vermittelt zentrale Kompetenzen in den Bereichen der lern- und gesundheitsförderlichen Arbeitsgestaltung sowie des psychologischen Personal- und Gesundheitsmanagements, die zu den klassischen Berufsfeldern der AOW-Psychologie gehören. Darüber hinaus werden Kompetenzen in der Finanzpsychologie und der Konsument/inn/enpsychologie vermittelt, die in Masterstudiengängen traditionell eher wenig vertreten sind. Dieses Angebot trägt zur Profilbildung des AOW-Schwerpunkts an der KL bei. Die Gutachter/innen empfehlen der Antragstellerin, für diese innovativen Berufsfelder ebenfalls Kooperationspartner/innen aus der Praxis zu akquirieren, um Möglichkeiten für die praktische Vermittlung und Einübung beruflicher Kompetenzen anzubieten.

Gleichzeitig vernachlässigt das Curriculum des Masterstudiengangs „Psychologie“ weder Grundlagen- noch notwendige Methoden- bzw. Diagnostikkompetenzen. Diese Voraussetzung sichert die Anschlussfähigkeit des Studienabschlusses national und international und rechtfertigt die Bewertung einer umfassenden Qualifizierung im Fach Psychologie.

Die Studienbedingungen sind an der KL insgesamt als sehr günstig zu bewerten. Durch die kleinen Studiengruppen erscheint es den Gutachter/innen gut möglich, die Studierenden an der Gestaltung der Lehr- und Lernprozesse angemessen und aktiv zu beteiligen. Dies konnte auch der Vor-Ort-Besuch eindrucksvoll belegen. Die Studierenden der KL befinden sich während ihres gesamten Studiums in einem fachlich-intensiven, direkten Austausch mit ihren Lehrenden und können nicht nur im Rahmen von Lehrvaluationen ihr Feedback äußern und auf die Umsetzung der möglicherweise notwendigen Maßnahmen bauen.

Ferner können die Studierenden in spezifischen Modulen ihre Lernphasen selbstbestimmt an den eigenen Tagesablauf und das Lerntempo durch Nutzung von Blended Learning anpassen. Die KL stellt hierzu geeignete didaktische, technische, organisatorische und finanzielle Voraussetzungen zur Verfügung. Gleichwohl gilt es zu betonen, dass die Lehrenden primär auf Präsenzunterricht aufbauen, was gerade für das Studium der Psychologie mit seinen breitgefächerten Kompetenzen weiterhin ein zentrales didaktisches Mittel bleiben sollte. Dies gilt insbesondere für die Ausbildung des kritisch-analytischen Denkens, der Kommunikationsfähigkeit und der emotionalen Kompetenzen.

Im Falle von studienbezogenen Schwierigkeiten stehen den Studierenden diverse Möglichkeiten zur Verfügung, sich Hilfe bzw. Unterstützung zu holen. Dabei erscheint die Studienorganisation bzw. der daraus resultierende Workload für Studierende (durchschnittlich 30 ECTS-Punkte pro Semester) grundsätzlich angemessen und leistbar. Die vorgesehenen Prüfungsmethoden sind aus Sicht der Gutachter/innen vielfältig und in ihrer Organisation bzw. Häufigkeit ebenfalls angemessen. Dennoch empfehlen die Gutachter/innen Konkretisierungen in den Zugangsvoraussetzungen und Regelungen für die Betreuung und Begutachtung von Masterarbeiten vorzunehmen sowie transparente Bewertungskriterien für die Abschlussarbeiten zu entwickeln.

Für die Durchführung der Lehre werden von der KL als festangestelltes Personal drei Professuren (jeweils 50%), drei Postdoc-Stellen und drei Praedoc-Stellen genannt, ergänzt durch zwei weitere Stellen (mit Promotion) aus angrenzenden Studien. Diese vorgesehene Personalausstattung ist bei geplanten 40 Studierenden pro Jahrgang ausreichend und stellt sicher, dass mindestens 66% der Lehre durch festangestellte Personen der KL erbracht wird. Außerdem werden die zentralen Forschungsmethoden und die beiden Schwerpunkte der Klinischen Psychologie und der AOW-Psychologie jeweils durch eine Professur (50%) vertreten, wodurch sowohl die wissenschaftliche Fundierung der Lehre als auch die Teilnahme der Studierenden in laufenden Forschungsprojekten ermöglicht werden kann. Für den übrigen Teil

der Lehre sind neun externe Lehrkräfte vorgesehen, wodurch Vielfalt und Praxisbezug der angebotenen Lehrinhalte zusätzlich erweitert wird. Die Lehrauslastung der festangestellten Lehrkräfte beinhaltet maximal 10 Semesterwochenstunden und ermöglicht ausreichend Zeit für wissenschaftliche Forschungstätigkeiten. Diese Sicherstellung von ausreichenden Forschungsmöglichkeiten des festangestellten Lehrpersonals wurde auch durch die Universitätsleitung beim Vor-Ort-Besuch noch einmal unterstrichen.

Die Implementierung eines prozessorientierten Qualitätsmanagementsystems ist laut Antragsunterlagen sowohl für die Lehre als auch für die Forschung und die Abläufe in der universitären Verwaltung vorgesehen. Zudem sollen die Studierenden laut Antragsunterlagen über verschiedene geeignete Mechanismen der Qualitätssicherung an der Weiterentwicklung des Studiums mitwirken. Studierendenvertreter/innen bestätigten beim Vor-Ort-Besuch, dass Studierende in derzeit existierenden Studiengängen der KL in unterschiedliche Prozesse der Qualitätssicherung miteinbezogen werden. Die Gutachter/innen empfehlen in diesem Zusammenhang, die Anonymisierung der Online-Evaluation von Lehrveranstaltungen durch eine Entkoppelung von persönlichem Zugang und Lehrevaluation noch weiter zu optimieren. Insgesamt aber können die geplanten Qualitätsmanagementmaßnahmen des beantragten Studiums als ausreichend betrachtet werden.

Die Finanzierung des beantragten Masterstudiums hat die KL durch einen detaillierten Einnahmen- und Ausgabenplan in den Antragsunterlagen für den Zeitraum 2019-2025 nachvollziehbar dargelegt. Dabei werden neben den direkten Einnahmen der Studiengebühren auch zusätzliche Finanzierungsquellen berücksichtigt. Die erforderliche Infrastruktur für den beantragten Masterstudiengang ist insgesamt vorhanden. Besonders hervorzuheben ist hier der attraktive Neubau der KL mit großzügigen Räumlichkeiten für die Lehre sowie die geplante Außenstelle am Psychosomatischen Zentrum Eggenburg, die sehr praxisnahe Lehre im Bereich der Klinischen Psychologie ermöglicht.

Laut Antragsunterlagen verpflichtet sich die KL zu hochwertiger Forschung, stellt dazu wissenschaftliches Stammpersonal ein und realisiert qualitätssichernde Strukturen. Dieses Commitment zu kompetitiver Forschung wurde auch während des Vor-Ort-Besuchs bestätigt. Entsprechende Aktivitäten stehen zwar noch am Beginn, jedoch gibt es bereits erste Schritte zur Entwicklung eines eigenständigen und kohärenten Forschungsprofils. Zudem partizipiert die KL bereits an ersten kompetitiven Drittmitteln für die Forschung und stellt entsprechende Strukturen zur Einwerbung weiterer Projektmittel zur Verfügung. Die Gutachter/innen empfehlen, die Forschung weiter sukzessive auszubauen, insb. durch die Einwerbung von Drittmitteln auch im Bereich der AOW-Psychologie sowie durch den Ausbau der nationalen und internationalen Vernetzung. In ähnlicher Weise empfehlen die Gutachter/innen, die geplanten Ansätze zur nationalen und internationalen Kooperation in der Lehre weiter zu entwickeln und zu fördern. Insgesamt beurteilen die Gutachter/innen die geplanten Forschungsaktivitäten sowie die geplanten Aktivitäten zur nationalen und internationalen Kooperation als realistisch und vielversprechend.

Nach sorgfältiger Prüfung der verschiedenen Kriterien auf der Basis der Antragsunterlagen und des Vor-Ort-Besuchs bestehen aus Sicht der Gutachter/innen keine Hindernisse, die einer Akkreditierung des geplanten Masterstudiums „Psychologie“ entgegenstehen.

Die Gutachter/innen empfehlen daher dem Board der AQ Austria die Akkreditierung des beantragten Masterstudiums „Psychologie“ an der KL.

## Zusammenfassung der Stellungnahme

In der Stellungnahme nimmt die Antragstellerin zu den Empfehlungen der Gutachter/innen wie folgt Stellung:

Sie gibt an, dass transparente Beurteilungskriterien für die Beurteilung von Masterarbeiten in Entstehung seien und auch ein Leitfaden zum Verfassen der Abschlussarbeit. Sie möchte jedoch von der durch die Gutachter/innen empfohlenen Doppelbegutachtung von Masterarbeiten Abstand nehmen, da dies im akkreditierten Masterstudium Humanmedizin der KL und an anderen Universitäten in Österreich nicht üblich sei.

Die Antragstellerin präzisiert auf Empfehlung der Gutachter/innen mit der Stellungnahme die Zulassungsvoraussetzungen. Damit stellt sie klar, dass der positive Abschluss eines psychologischen Bachelorstudiums als Zugangsvoraussetzung gefordert ist.

Die Antragstellerin erklärt zudem, dass Ergebnisse von Online-Evaluierungen direkt bei Durchführung anonymisiert werden, auch wenn sich die Studierenden unter dem persönlichen Account einloggen müssen. Die Vergabe von anonymen Accounts bei Bestehen von Bedenken der Studierenden werde überlegt.

Zur Empfehlung die Forschung auch im Bereich der AOW-Psychologie durch die Einwerbung kompetitiver Drittmittel weiter zu stärken und weitere Kooperationspartner/innen für die curricularen Praktika auf dem Gebiet der AOW-Psychologie zu akquirieren, gibt die Antragstellerin an, dass sich ein FWF-Projektantrag auf dem Gebiet der Steuerforschung in Vorbereitung befinde, der noch vor Start des Masterstudiums eingereicht werden soll. Das Angebot an Kooperationspartner/inne/n soll nach Besetzung der vorgesehenen AOW-Professur möglichst zeitnah ausgebaut werden. Ebenso seien Kooperationen mit internationalen Universitäten wie der Jacobs University in Bremen in Planung.

## 6 Anlagen

- Gutachten vom 05.11.2018
- Stellungnahme vom 19.11.2018